

Kriterien guten Lateinunterrichts

1. Allgemeine Qualitätsmerkmale:

	Qualitätsmerkmal	Beispielhafte Umsetzung/ beobachtbares Verhalten
1.	Struktur/Klarheit	klare Arbeitsaufträge erkennbare Struktur Methodenwechsel Zieltransparenz
2.	Unterrichtsatmosphäre	Ermutigung/Aktivierung Leistungsforderung/Lob Umgang mit Fehlern
3.	Schüleraktivität	Beteiligung/Redeanteile Schülerinteraktionen
4.	Lernzuwachs	Anknüpfung an Vorwissen Zeitökonomie Ergebnissicherung
5.	Medieneinsatz	Textpräsentation schlüssig effektiv für Schüler attraktiv
6.	Transparenz/Konsequenz im Umgang mit Schülerverhalten	Klarheit der Standards Bekräftigung Sanktionen

2. Fachspezifische Qualitätsmerkmale:

	Qualitätsmerkmal	Beispielhafte Umsetzung/ beobachtbares Verhalten
1.	Korrektter Umgang mit der lateinischen Sprache	alle Fehler werden nachvollziehbar korrigiert Alternativen werden diskutiert
2.	Korrektter Umgang mit der deutschen Sprache	Sprachrichtigkeit Optimierung der Wortwahl Wahl der Übersetzungstechnik bei spezifisch lateinischen Konstruktionen
3.	Erfolgreiche Textarbeit	Textintention gewahrt Umsetzung stilistischer Beobachtungen Realien im notwendigen Umfang bereitgestellt Angemessenheit der Methoden
4.	Effektive Grammatikarbeit	schlüssige Erklärung keine Über-/Unterforderung

		Förderung der metasprachlichen Kompetenz
5.	Effektive Wortschatzarbeit	Herstellung von hilfreichen Anknüpfungen (Etymologie, Eselsbrücken) Eindeutigkeit der Anforderung

3. Arrangementspezifische Qualitätsmerkmale

	Qualitätsmerkmal	Beispielhafte Umsetzung/ beobachtbares Verhalten
1.	Effektivität der Unterrichtsform	Wahl der Unterrichtsform lernzielgemäß Wahl der Unterrichtsform ökonomisch bzgl. - Unterrichtszeit - Vorbereitungsaufwand
2.	Akzeptanz der Unterrichtsform bei den Schülern	Unterrichtsform ist Schülern vertraut Schüler lassen sich auf Unterrichtsform ein
3.	Aktivierung der Schüler durch die Unterrichtsform, durch Individualisierung und Differenzierung	Durch Wahl der Unterrichtsform können sich mehr Schüler einbringen bzw. üben als bei Alternativen. Schüler erhalten durch differenzierte Lernangebote individuelle Fördermöglichkeiten.

(Erweitert und beschlossen von der Fachkonferenz am 12.3.2015)